

Inhaltsverzeichnis

4. **Einladung GV / Traktandenliste**
Tätigkeitsberichte
5. Präsident
6. Sommertourenchef
7. Wintertourenchef
9. Senientourenchef
10. SAC Jugend
11. Rettungschef
12. Hüttenchef
13. Bibliothekar und Material
14. Aktuelles aus dem Vorstand
15. Etzelzusammenkunft
16. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
17. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
22. Klettertraining Turnhalle Pfäffikon
23. Kurzberichte Touren Sektion und Senioren
26. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
27. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
32. JO - Programm
33. 90 Jahre Alpine Rettung - gelungener Anlass
36. Tourenbericht Hochtourenwoche Bernina
38. Tourenbericht Bergtourenwoche Passeiertal
41. Klettern für Kinder
41. Neues aus der Bibliothek



Redaktion + Inserenten:	Gresch Claudia, Landsgemeindeweg 3, 8853 Lachen Tel. 079 / 513 24 90 e-mail: redaktion@sac-zindelispitz.ch
Adressänderungen:	Föhn Max, Im Oberfeld, 8835 Feusisberg Tel. 079 / 441 87 67 e-mail: admin@sac-zindelispitz.ch
Druck + Versand:	N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 12 81
Präsident:	Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88 e-mail: praesident@sac-zindelispitz.ch
Internetadresse	http://www.sac-zindelispitz.ch
Titelbild:	Zindelispitz, Koni Brändli

Erscheint 6x jährlich. Auflage ca. 760 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 197, Jan. / Feb. 12: **25. Nov. 2011**

Einladung zur Generalversammlung 2011

**Samstag 12. November 2011, 17:00 Uhr
im Restaurant Sternen, Pfäffikon SZ**

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler, Präsenzliste
3. Protokoll der GV vom 13. November 2010
4. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht, Wahl der RevisorInnen
5. Tätigkeitsberichte:
 - Präsident
 - Sommertourenchef
 - Wintertourenchef
 - Seniorentourenchef
 - Chef SAC Jugend
 - Rettungschef
 - Hüttenchef
 - Bibliothekar und Material
6. Ehrungen

- - - - - P A U S E - - - - -

7. Wahlen
8. Mutationen
9. Verabschiedung Tourenreglement
10. Tourenprogramm 2012
11. Verschiedenes und Mitteilungen

Im Anschluss an die Generalversammlung um 20:00 Uhr besteht die Möglichkeit beim Nachtessen noch gemütlich zusammen zu sitzen. Für das Nachtessen wird zu Beginn der Versammlung die Bestellung aufgenommen.

Der Vorstand freut sich, wenn viele Sektionsmitglieder, SeniorInnen, Jugendmitglieder und Neumitglieder an der GV teilnehmen. Eine rege Teilnahme zeigt das Interesse an unserer Sektion.

Sektion Zindelspitz SAC
Der Vorstand

PRÄSIDENT

Allgemeines

Der Wetterbericht hat für morgen Sonntag Schneefälle bis unter 1000 m angekündigt. Obwohl es erst Mitte September ist und es noch vor wenigen Tagen 30°C warm war, ein untrügliches Zeichen, dass der Herbst und damit auch unsere GV naht.

Nach wie vor dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir eine gesunde prosperierende SAC-Sektion sind. So haben wir uns nie auf finanzielle Abenteuer eingelassen. Auch nicht beim Kauf der Sardonahütte. Unser finanzielles Fundament ist gesund und lässt es zu, dass wir viel in Ausrüstung, Ausbildung, SAC-Jugend und in den Unterhalt unserer SAC-Hütte investieren können.

Ein weiteres Zeichen, dass der Bergsport im Allgemeinen und der SAC im Speziellen attraktiv ist, sind die steigenden Mitgliederzahlen. Wir gehen davon aus, dass wir spätestens im nächsten Jahr das 1000 Mitglied begrüßen dürfen.

Vorstand

Der Vorstand trifft sich zu 7 ordentlichen Vorstandssitzungen im Jahr. Daneben finden unzählige weitere Sitzungen in den Kommissionen statt (Rettungswesen, Tourenwesen, SAC-Jugend, Hüttenkommission, ua).

Das Jahr 2011 wurde zum Jahr der „Freiwilligenarbeit“ bestimmt. Ziel dieses Jahres ist auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit hinzuweisen. Ich hoffe, es ist müssig erklären zu müssen, dass unsere Sektion nur dank der freiwilligen Arbeit existieren kann.

Dieses Engagement ist für uns alle (Vorstand, Tourenleiter, Rettungsleute, usw) sicher sehr bereichernd und befriedigend. Trotzdem darf nicht unterschätzt werden, dass auch ein grosses zeitliches Engagement damit verbunden ist.

Damit dies erträglich bleibt, ist es nötig, dass die Last auf viele Schultern verteilt werden kann. So ist es natürlich schön, wenn wir bei der Suche nach neuen Kräften nicht nur Absagen erhalten.

Höhepunkte

Es immer schwierig die Höhepunkte in einem Jahr zu bezeichnen. Dieses Jahr sind aber sicher 2 Anlässe als solche zu bezeichnen.

10. August Bergtheater „Ein Russ im Bergell“

27./28. August 90 Jahre Rettungsstation Wägital zusammen mit Procap

Wer an diesen Anlässen dabei war, wird meine Begeisterung sicher teilen. Allen Anderen empfehle ich mindestens die Berichte darüber zu lesen.

Abschied von Sektionskameraden

Im laufenden Vereinsjahr mussten wir leider bereits von 5 Kameradinnen und Kameraden Abschied nehmen:

Aebischer Erna, Wädenswil

Jäggi Leo, Siebnen

Blankenhorn Heinz, Lachen

Weissbaum Roger, Zürich

Schmucki Joseph, Rüti

Wir werden den Verstorbenen an der GV gedenken.

Urs Lehmann, Präsident

SOMMERTOURENCHEF

Äusserst attraktives Tourenangebot mit verschiedensten Spezialanlässen – vielfach phänomenales Bergwetter mit Schlechtwettereinbrüchen – sehr gute Beteiligungen mit keinen gravierenden Unfällen – Tourendatenbank als Hilfsmittel für Administration

Endlich wieder einmal ein schöner Bergsommer, der uns vielfach auch an den Wochenenden schönes Wetter bescherte. Lediglich im Juli herrschten über längere Zeit schlechte Verhältnisse in den Bergen. Dank dem umsichtigen Verhalten der Tourenleiter und der Teilnehmenden konnte die vergangene Saison unfallfrei abgeschlossen werden.

Erlebnisse in den Bergen – für alle etwas

Das diesjährige Tourenprogramm bot tatsächlich für alle etwas. Jeder konnte seinen Bedürfnissen entsprechend seine Anlässe rauspicken. Das attraktive Tourenprogramm, aber auch die guten Verhältnisse spiegeln sich in den Teilnehmerzahlen. Über 2/3 der Touren konnten in diesem Jahr durchgeführt werden, bis mitte September nahmen über 300 Teilnehmer auf den Touren teil.

Auch dieses Jahr stellten die Tourenwochen die Höhepunkte dar, sei es die anspruchsvollere Tourenwoche im Berninagebiet oder die Tourenwoche im Passeiertal. Die Sportkletterer unter uns sollen im Herbst mit der Tourenwoche in Finale mit einer sehr tollen Beteiligung ebenfalls noch auf die Rechnung kommen. Neben den Tourenwochen standen aber noch viele andere attraktive Touren oder Spezialanlässe auf dem Programm.

Das Sommerprogramm wurde auch durch Spezialanlässe, die nicht mit dem Tourenwesen in Verbindung stehen, aufgelockert. „Der Russ im Bergell“ oder das Jubiläum der Rettungskolonnen (Bergsteigen mit Behinderten) fanden beide auf unserer Sardonahütte statt und waren äusserst eindrückliche Erlebnisse.

Zu Beginn der Saison stand „Einführung der Geologie der Schweizer Alpen“ mit insgesamt drei Anlässen auf dem Programm. Mit sehr viel Engagement arbeitete sich Reto Hermann in dieses Thema ein und konnte die komplexen Zusammenhänge den interessierten Teilnehmern nahebringen. Ein grosses Interesse seitens der Teilnehmer entschädigten für den grossen Aufwand.

Erfreulich ist das konstante Interesse am Dienstagstraining, sei es im Winter an der Kletterwand in Pfäffikon oder im Sommer auf der Galerie in Weesen. Diese Anlässe gehören schon lange zum festen Bestandteil unseres Sektionslebens.

Tourendatenbank – Administrative Unterstützung im Tourenwesen

Im Jahre 2010 hat Hubert Stählin ein grosses und ambitionöses Projekt in Angriff genommen. In unendlich vielen Stunden hat er eine webbasierte Datenbank aufgebaut, die die gesamte administrative Abwicklung der Tourenverwaltung der ganzen Sektion wesentlich vereinfacht. Die Datenbank unterstützt uns von der Toureingabe, über die Erstellung des Tourenprogrammes bis hin zur Erstellung der Clubnachrichten, Rückmeldung und Statistik der Sektionstouren und Bewirtschaftung der Grundlagen für das Tourenprogramm auf unserer Homepage. Die Datenbank wurde im Verlaufe des Jahres immer wieder optimiert und erleichtert uns allen die administrative Abwicklung. Ganz herzlichen Dank.

Tourenleiter

Leider haben in diesem Jahr mehrere Tourenleiter ihren Rücktritt eingereicht. Die Gründe sind vielfältig, im Einzelfall aber immer nachvollziehbar. Stellvertretend für die zurücktretenden Tourenleiter, seien zwei speziell erwähnt: Fredi Romer und Erhard Gresch. Während Erhard

Gresch uns seit über 25 Jahren im Sommer und im Winter auf unzählige Touren entführte, war Fredi Romer gar nahezu 40 Jahre als Tourenleiter engagiert und organisierte über 20 Tourenwochen. Ein Engagement das sich kaum mehr in Worte fassen lässt: Einfach Chapeau!!!! Für die vielen schönen Touren und Bergerlebnisse und das grosse Engagement der Tourenleiter möchten wir uns hier ganz herzlich bedanken.

Da die Tourenkommission in letzten Jahren konsequent immer wieder neue Tourenleiter für die entsprechenden Tourenleiterkurse anmelden konnte, können diese Abgänge aufgefangen werden. Nichts desto trotz, sind wir auch für die nächsten Jahre wieder auf neue Tourenleiter angewiesen um ein solch attraktives Programm anbieten zu können.

Ein Dank gebührt an dieser Stelle allen Tourenleiter. Ein kleines Lächeln oder kräftiger Händedruck entschädigen unsere Tourenleiter für ihr grosses Engagement.

Attraktives Tourenprogramm 2012

Auch für das Jahr 2012 dürfen wir euch wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten und Leckerbissen anbieten. Jeder findet mit Sicherheit Touren im Programm, die seinen Bedürfnissen entsprechen, sei es von der einfacheren Bergtour, über eine abwechslungsreiche Hochtour bis hin zu Klettertouren. Lasst euch vom neuen Tourenprogramm an der GV überraschen!

Elmar Schnellmann, Sommertourenchef

WINTERTOURENCHEF

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich auf die vergangene Skitourensaison 2010/11 zurück.

Mit einem weinenden, weil der Winter Mitte Dezember 2010 zwar euphorisch Einzug gehalten hat, aber in seinem Verlaufe - wegen der fehlenden Niederschläge - zu trocken ausgefallen ist. Dadurch waren geringe Schneemengen vorhanden und zusätzlich setzte im Frühling die Schneeschmelze mit zu warmen Temperaturen früh ein. Besonders Mitte April hielt sich bei vielen die Motivation auf Skitouren zu gehen in Grenzen, weil die Temperaturen zu sommerlich waren. Im Weiteren fand ich es schade, dass in unserem tollen Programm Skitouren geplant waren, die mangels Teilnehmern abgesagt werden mussten. Mit einem lachenden Auge, weil trotz den oben aufgeführten Gründen sehr viele Touren durchgeführt werden konnten. Unsere Tourenleiter verstanden es einmal mehr, das Beste aus dieser Situation zu machen. Alles ist unfallfrei gelaufen und als Kehrseite der Medaille des Schneemangels wurden wir auf unseren Touren mit sehr viel Sonnenschein begleitet. Auch die drei Skitourenwochen waren ein sehr schöner Erfolg. Man muss bedenken, dass viele andere Sektionen für ihre Tourenwochen Bergführer beiziehen müssen, unsere Tourenleiter jedoch immer noch die Bereitschaft zeigen, bis hinauf in den hohen Norden, selbständig Tourenwochen anzubieten. Auch mit den Donnerstagstouren hatten wir einen guten Zulauf zu verzeichnen. Hier geht es mir auch in Zukunft darum eine Brücke zwischen den Senioren und uns Jüngeren zu schlagen.

Bei unseren Schneeschuhläufern lief es dafür etwas bescheidener, als in den vergangenen Jahren. Aber auch sie durften einige sehr schöne Erlebnisse mit nach Hause nehmen. Die Tourenleiter mussten sich hier mit weniger Teilnehmern begnügen.

Statistik Tourentätigkeiten

Skitouren

Geplante Skitouren inkl. Tourenwoche	71 Touren
Durchgeführte Skitouren	55 Touren
Davon Ersatztouren	8 Touren
Abgebrochene Skitouren	2 Touren
Abgesagte Skitouren	16 Touren
Teilnehmer 2009/10	246
Teilnehmer 2010/11	213
Höchste Beteiligung	17
Niedrigste Beteiligung	1

Schneeschuhtouren

Geplante Schneeschuhtouren	9 Touren
Durchgeführte Schneeschuhtouren	6 Touren
Abgebrochene Schneeschuhtouren	0 Touren
Abgesagte Schneeschuhtouren	3 Touren
Teilnehmer 2009/10	72
Teilnehmer 2010/11	42

Kurse der Sektion

Bei den Kursen war es sicher unser Standard LVS Kurs, der immer wieder viele Leute anlockt. Auch in Zukunft ist es uns ein Anliegen, mit unserem Wissen zu sensibilisieren. Auch das Schnupperweekend hatte das Ziel, Interessierte für dieses Hobby zu begeistern.

09. Januar 2011 LVS Kurs mit 25 Teilnehmern
23. Januar 2011 Schnupperweekend mit 5 Teilnehmern

Ausblick auf den nächsten Winter

Ich möchte im nächsten Winter besonders im Bereich leichte bis mittelschwierige Touren das Angebot ausbauen, sodass Mitglieder, die weniger Routine haben und auf eine gute Führung angewiesen sind, vermehrt auf ihre Rechnung kommen. Auch die Donnerstagstouren möchte ich weiterhin aufrechterhalten.

Mit zwei Tourenwochen wollen wir für nächstes Jahr aufwarten. Mit der Tourenwoche in den Tannenheimer Alpen (Allgäu) wollen wir einen guten Ausgleich zwischen Genuss, Relaxen und einfachen Touren finden. Aber auch Interessierte, die etwas mehr wollen, sowie unsere Schneeschuhtourenläufer, sollen in dieser Woche auch auf ihre Touren kommen. Die anspruchsvollere Woche findet im Valle Valpelline mit unserem Bergführer Zürcher Franz statt und bietet in diesem Segment sehr viele interessante Ziele.

Das kommende Tourenprogramm mit den vielen Tagestouren jeden Charakters sowie verlängerte Wochenenden und Wochenendtouren soll für alle etwas bieten. Die Tourenleiter, die jeweils keinen Aufwand scheuen, ihre gesteckten Ziele zu erreichen, freuen sich auf eine rege Teilnahme auf den Sektionstouren.

Der Wintertourenchef
Gustav Schnyder

SENIORENTOURENCHEF

Schwupps, und schon ist wieder ein Jahr vorbei! Seit ich den Job als Seniorentourenchefin übernommen habe, scheint mir die Zeit noch viel schneller vorbeizurasen. Und doch, wenn ich auf das letzte Tourenjahr zurückblicke, staune ich, was in diesem Jahr alles platz hatte. Gleich drei Tourenwochen konnten wir Senioren durchführen: Im Februar die Schneeschuhtourenwoche in Burgeis (Südtirol), im März die Skitourenwoche im Gebiet Grosser St. Bernhard und im Juli die Wanderwoche in Pontresina, bei der auch einige Biker Unterschlupf fanden. Alle Teilnehmer werden sich bestimmt mit Freude daran erinnern.

Für den Jahresrückblick muss ich aber im Sept. 2010 anfangen. Zwei Tourenwochen fanden erst Ende des letzten Jahres statt, nämlich die Wanderwoche im Kleinwalsertal und die Biketage im Emmental. Im September / Oktober / November konnten noch 11 Anlässe durchgeführt werden, während zwei Bergtouren dem frühen Wintereinbruch zum Opfer fielen. Der Dezember wäre dann eigentlich im Zeichen des Schnees gestanden. Aber nur zwei Skitouren und eine Schneeschuhtour konnten auch wirklich stattfinden.

Trotz des schneearmen Winters mussten wir im Januar bis April 2011 nur 4 Wintertouren absagen. Dies zeugt aber auch vom grossen Einsatz der Tourenleiter, die mit zeitlichen und örtlichen Verschiebungen alle Kräfte einsetzten, um die geplanten Touren möglich zu machen. 6 Skitouren, 8 Schneeschuhtouren und 3 Winterwanderungen lockten 155 Personen in den Schnee hinaus. Ausserdem konnte Gustav Schnyder 29 interessierte SeniorInnen am „Einführungskurs LVS Geräte“ begrüssen. Das ermöglichte uns auch, alle Schneeschuhwanderungen mit diesen Geräten durchzuführen.

Endlich konnten Ende März auch die Wanderungen in Angriff genommen werden. Bis Ende Juni waren wir elfmal unterwegs, meist mit einer Teilnehmerzahl zwischen 15 und 30. Nur einmal mussten wir zu Hause bleiben. An die beiden gemütlichen Höcks auf dem Rossberg und der Insel Ufenau wagten sich auch einige betagtere Senioren, was mich besonders freut.

Und dann folgte dieser verregnete Juli / August. Irgendwie konnten wir uns immer durchwinden und den grössten Teil der Touren durchführen. Nur eine wurde abgesagt und die andern 7 erfreuten sich ebenfalls grosser Beliebtheit.

Überhaupt zeigen die Teilnehmerzahlen einen erfreulichen Stand. Unsere Veranstaltungen wurden von 115 Senioren wenigstens einmal besucht. Gesamthaft blicken wir auf eine Mitmachzahl von 827 Personen zurück. Gratulation! Wir Tourenleiter werden dadurch angespornt, auch für nächstes Jahr wieder zahlreiche interessante Touren bereitzustellen.

Jahrelang hat Theo Dietziker mit grossem Elan die Sommerwanderwoche organisiert. Er möchte etwas kürzer treten, steht uns aber als Tourenleiter weiterhin zur Verfügung. Ich möchte ihm ganz herzlich für seinen Einsatz danken.

Meinem grossen Ziel, möglichst viele Touren mit öV anzubieten und durchzuführen sind wir auch wieder ein Stück nähergerückt.

Ab nächstem Jahr wird Sepp Menti für uns Senioren als Tourenleiter zurücktreten. Wir danken ihm für die vielen speziellen Touren, die er uns während vieler Jahre angeboten hat. So bleibt mir nichts anderes übrig, als allen Leitern, aber auch den Teilnehmern herzlich für ihr Dabeisein zu danken. Ich freue mich aufs nächste Jahr.

Nuolen, 16. Sept. 2010

Die Seniorentourenchefin
Agnes Heuberger

Chef SAC JUGEND

Unser erstes Jahr als JO-Chef-Team neigt sich bereits wieder dem Ende zu und wir blicken zurück auf ein abwechslungsreiches JO-Tourenjahr:

Das der Winter nicht viel Pulver für schöne Ski-Schwünge bot, empfanden die meisten JO'ler wohl nicht als grosses Drama, da wir ja bekanntlich nicht die fanatischen Skitouren-gänger sind. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. So eröffneten wir unsere Wintersai-son mit einer Schnupperskitour. Die Beteiligung von 11 Teilnehmer (6 Zindelspitz) war gar nicht so schlecht und wir freuten uns auf weitere Touren mit unseren „frisch geschlüpften“ Tourengängern. Doch wie gesagt, der Schnee oder eben Nicht-Schnee, kam uns dazwi-schen: Die Skitour im Wägital wurde zur winterlichen Sonnenaufgangstour auf den Kleinen Mythen, anstatt wie Inuits im Iglu zu biwakieren, hätten wir wie die Indianer zelten können und auch das Gämelfahren am Fondueplausch auf dem letzten Streifen Schnee, machte nicht unbedingt viel Spass.

Eine grosse Menge Spass erlebten wir dieses Jahr dafür mit der Teilnahme zweier Teams an der Laui Stafette. Doch nicht nur Spass war dabei, beim einen oder andern wuchs der Ehrgeiz und wer weiss, vielleicht sind wir im 2013 ja wieder mit dabei; die Kantonspolizei hätten wir ja fürs erste geschlagen, ganz hoffnungslos steht es um uns also noch nicht! ;-)

Das wichtigste für uns als JO-Chef-Team ist, das wir einen grossen Zusammenhalt inner-halb unserer JO erkennen, der sich über das ganze Jahr hindurchzieht. Das regelmässige Hallentraining und das alle zwei Wochen stattfindende Sommertraining, schweisst uns zu-sammen und ergibt eine Gruppendynamik, die sich auch bei Wochenendtouren durchsetzt.

So konnten die meisten Touren durchgeführt werden, hier einige Zahlen (mit Einsiedlern zusammen): Fondueplausch (16), Feierabendbouldern (12), Kletterkurs (13), Fluebrigtreff (6), Castor & Pollux & Breithorn (7)...

Und auf der Sommertourenwoche im Bergell waren wir 11 Teilnehmer.

Das zeigt, dass auch das Interessen für Hochtouren wieder mehr da ist und es freut uns natürlich, dass dieses Jahr wieder ein paar JO'ler zum ersten Mal auf über 4000m stan-den!

Um dies zu ermöglichen, braucht es natürlich gute Leiter! An dieser Stelle möchten wir dem ganzen Leiterteam danken. Dieses Jahr sind zwei weitere Sommer-Leiter I dazu ge-kommen. Allerdings mangelt es zur Zeit an Sommer Leiter II, da wir unseren langjährigen Leiter, Arno Müller, verabschieden müssen.

Dennoch haben wir für nächstes Jahr wieder ein abwechslungsreiches & auf unsere JO'ler angepasstes Tourenprogramm erarbeitet und freuen uns aufs nächste Tourenjahr!

JO-Chef Team
Valentina, Simon, Burki

RETTUNGS-CHEF

Alpine Rettung Schweiz
Rettungsstation Wägital

2011, ein Jubeljahr in der Geschichte der Alpinen Rettung Wägital. Besteht die Station doch bereits seit 90 Jahren. So feierten wir mit Handicapiereten Menschen unser Anlass auf der Sardona. (siehe Bericht Seite)

Ausbildung Winterkurs: Themen
-LVS, Schaufeln, Sondieren, Bergeübung, Verankerungen im Schnee

Sommerkurs Themen
-Wetterprophet Horath Referierte
-Lagerung eines Verletzten mit Rettungsbrett.
-Patientenübergabe in der Felswand
-Abseilen
-Rettungsübung an der Schibergkante

-Im Februar Kurs für die Jugend SEE Wägital über das Thema Lawinen
-Im März durften wir den Kaderleuten der Feuerwehren Höfe
Unsere Rettungsstation näher bringen.
-Am 6. März 2011 unterstützten wir das OK bei der Laui Stafette
Reichenburg im Sicherheitsdienst

Einsätze 28. August 11 Bergung von abgestürztem Kletterer am Bockmattli aus der Namelosen Kante mit dem Heli

16. September 11 Abends Anruf eines Blockierten Wanderers im Muttergebiet. Auf unserem Rat übernachtetet er in einem Stall, und konnte am anderen Morgen problemlos ins Tal steigen.

Hundewesen Caminada Renaldo hat mit Lara den Winter AK 1 und den Sommerkurs AK 1 erfolgreich bestanden.
Vögeli Petra hat mit Jimmi den Winter AK 1 und den Sommerkurs AK 2 erfolgreich bestanden.

Mannschaft Austritte: Egli Patrik, Fredi Kälin, Mächler Thomas
Eintritte: Burkart Martin, Föhn Simon, Kistler René

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen zu bedanken, die uns durch persönliches Engagement, finanzielle Beiträge und Ihr Wohlwollen unterstützen.

Kurt Schmid Rettungschef

HÜTTENCHEF

Nach einem eher schneearmen Winter konnte mit dem Einbau des Steges Mitte Mai die diesjährige Hüttsaison bereits einen Monat früher gestartet werden. Herzlichen Dank an die Kameraden der Hüttenkommission und den diversen Helfern aus unserer Sektion, welche diese anspruchsvolle und aufwendige Installation wiederum sicher und genau ausgeführt haben. Das überdurchschnittlich warme und anhaltend schöne Wetter im Mai und Juni brachte die Natur früher als gewohnt in Schwung. Wie gewohnt, rasch und flexibel, reagierte unsere Hüttenwartfamilie Jäger auf den verfrühten Besucherandrang.

Bei gutem Flugwetter konnten rechtzeitig Holz, Getränke, Esswaren und Baumaterial zur Hütte transportiert werden. Dies erstmals mit dem neuen Heli EC 635, Ersatz für die ausgemusterte Alouette 3, welche über 50 Jahre zuverlässig ihren Dienst bei der Luftwaffe leistete. Wir hoffen weiterhin auf diese Unterstützung auch wenn jetzt nur noch halb so viele Helis zur Verfügung stehen.

Wie alljährlich im Kalender fixiert, fand am letzten Juniwochenende der Arbeitstag mit Wanderung und Bergtour statt. Mit einer stattlichen Anzahl von 26 ZindlianernInnen konnten sehr viele anstehende Arbeiten rund um die Hütte erledigt werden. Als Anerkennung und Dank schätze ich diesen alljährlichen Einsatz, dies auch als Anerkennung gegenüber unserer Hüttenwartfamilie Jäger, welche dieses Jahr Ihr 15. Jubiläum auf Sardona feiern durfte. Herzlichen Glückwunsch und besten Dank an Alle!!!

Die atemberaubende Gegend um unsere Hütte bot am 11. August eine aussergewöhnliche Kulisse zum packenden Bergtheater „Ein Russ im Bergell“. Zusammen mit Emil Zopfi unserem Klubmitglied und Autor dieses Stücks durfte eine stattliche Zahl von 75 Besuchern ein Spektakel erster Güte bei „Kaiserwetter“ geniessen.



Anlässlich Ihres 90. Jahrbiläums organisierte die Rettungskolonne Wägital mit grossem Aufwand und starkem medialen Interesse den fantastischen Anlass „Procap“ zugunsten von behinderten Mitmenschen.

Ich möchte danken, zuerst unserer lieben Hüttenwartsfamilie für Ihre freundliche, spontane und zuverlässige Arbeit. Meiner Hüttenkommission für die vielen geleisteten Dienste auch hinter der Kulisse und allen „Heinzelmännchen und –frauen“ unserer Sektion für Ihre spontane und hilfreiche Arbeit übers Jahr.

BIBLIOTHEK UND MATERIAL

Kaum hat das Amt begonnen ist das erste Jahr auch schon wieder zu Ende. Mit der Zügelen der gesamten Bibliothek und dem Material durfte ich von Albert, meinem Vorgänger einige interessante und informative Stunden erleben. Da kamen allerhand verschiedenes an Dokumenten zum Vorschein. Nebst alten Dokumentationen vom Beginn Gründung über das Clubleben, Tourenberichte bis zu vielen Büchern ist da alles vorhanden. Im Gegenzug früherer Dokumentationen über unsere SAC Sektion spielt aber die Aktualität für die Ausleihe von Tourenführer und Landkarten eine entscheidende Rolle.

Sektionsmaterial

Aufgrund eines Beschlusses der Tourenkommission wurde die alte Generation der Barryvox durch moderne LVS ersetzt. Dazu natürlich auch die Ausrüstung an Lawinenschaufeln und Sonden. Diese stehen, wenn nicht für Sektionstouren benötigt, auch für private Ausleihen bereit.

Weiter steht für die Tourenleiterinnen und Tourenleiter eine weitere Palette von Seilen, Apotheke und Funkgeräte und etwas Kleinmaterial zur Verfügung.

Sowohl im Winter wie im Sommer wird von diesem Angebot rege ja gar wöchentlich Gebrauch gemacht.

Führer und Landkarten

Im Bereich Ski- und Schneeschuhtouren, Alpine Touren und Alpinwandern und Kletterführer der SAC zur Zeit sehr aktiv. Laufend werden neue Führer publiziert. Bis Ende Jahr kommen noch Neue dazu. Vor allem die Linie der alpinen Wanderungen mausern sich zu echten Schmuckstücken. Nicht zu unterschätzen ist die Fachliteratur z.B. die Gebirgs- und Outdoormedizin und viele weitere. Diese stützen sich auf erfahrene Fachleute im jeweiligen Bereich. Die SAC Führer, aber auch einige aktuelle Kletterführer, spezielle Lehrschriften sowie die Landkarten 1:25'000 und Skitourenkarten 1:50'000 oder stehen allen Mitgliedern unserer Sektion mittels Ausleihe zur Verfügung.

Die obengenannten Landkarten werden laufend im klassischen Turnus von einigen Jahren erneuert. Dies ist vor allem bei Skitourenkarten für die Aktualität der Wildschutzgebiete wichtig.

Zukunftsansichten und Ausblick der nächsten Jahre

Ich denke die Zukunft wird in 2 Richtungen gehen. Zum einen werden die elektronischen, online Produkte die Oberhand gewinnen. Zum andern werden die handlichen Alpin- oder Kletterführer beim Bergsteigen nicht wegzudenken sein. Welche Produkte sich durchsetzen werden wird der Markt zeigen.

Ich freue mich auf viele weitere Besuche von euch.

Aktuelles aus dem Vorstand

Todesfall

Am 31. August ist unser ältestes Sektionsmitglied, Josef (Sepp) Schmucki mit 94 Jahren gestorben. Sepp ist 1950 in die Sektion eingetreten und war auch Gründungsmitglied der Kletterhüttligengemeinschaft.

Sepp liebte die Berge und kein Aufwand war ihm zu gross um seiner Passion nachgehen zu können. Oft fuhr er auch mit dem Velo ins Wägital um eine Tour zu unternehmen.

Bis ins hohe Alter hat er aktiv am Sektionsleben teilgenommen. Erst in den letzten Jahren hat die Gesundheit stark nachgelassen.

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid.

Urs Lehmann, Präsident

Mutationen

Todesfälle: Schmucki Josef, Rüti ZH

Austritte:	Walt Ruedi, Rheinklingen	Penner Philipp, Rapperswil
	Jud Roman, Rufi	Nagy Sonja, Bonstetten
	Göttlinger Martin, Waffenbrunn	Kämpfer Barbara, Davos
	Jobst Dominik, Bäch	

Übertritte(-): Corti Silvio, Feusisberg

Eintritte:	Nussbaumer Fabian, Buttikon	Begero Werner, Jona
	Hegelbach Rita, Jona	Rupf Reto, Wilen b. Wollerau
	Rupf Viola, Wilen b. Wollerau	Rupf Shane, Wilen b. Wollerau
	Krämer Alois, Triesenberg	Benterbusch Ulrike, Triesenberg
	Hansen Thomas J., Lachen	Hansen Emilia Padilla, Lachen
	Hansen Gustav Vinding, Lachen	Hansen Cornelus Dalskov, Lachen
	Spycher Conny, Horgen	Kistler Stephan, Siebnen
	Föllmi Alois, Bäch	Range Andreas, Lachen
	Blankenburg Katja, Lachen	Forrer Corina, Siebnen
	Forrer Guido, Siebnen	Forrer Silas, Siebnen
	Hotz Marvin, Jona	Schulz Cindy, Galgenen

Bestand GV 2010	927
Total Abgänge	34
Total Zugänge	69
Bestand 12.09.2011	962

Wir gratulieren



Zum **80.** Geburtstag
am 3. November 2011
Roger Schutzbach, Termine

Etzelzusammenkunft

SEKTION HOHER ROHN

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Einladung zur **108. Etzelzusammenkunft** am Sonntag, 4. Dezember 2011

Treffpunkt: Sonntag, 4. Dezember 2011, um 11.00 Uhr, auf dem Etzel.

Reptilien im Kanton SZ

Referent: Prof. Jürgen Kühnis, PHZ Schwyz

Reptilien zählen zu den faszinierendsten, einheimischen Tiergruppen. Aufgrund ihrer hohen Lebensraumansprüche und Empfindlichkeit gegenüber Landschaftsveränderungen gelten sie als wichtige biologische Zeigerarten für die Qualität von Lebensräumen. Trotz des gesetzlichen Schutzstatus sind in der Schweiz bereits 79 % aller vorkommenden Arten gefährdet. Die Gefährdungsursachen sind vielschichtig, jedoch primär auf die Zerstörung und Fragmentierung der Lebensräume zurückzuführen. Im Kanton SZ werden die Reptilienvorkommen seit einigen Jahren deshalb systematisch erforscht. Das Referat von Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis ermöglicht eine aktuelle Übersicht zur Verbreitungs- und Gefährdungssituation von Reptilien im Kanton SZ und illustriert konkrete Schutz- und Fördermassnahmen

Das genaue Programm sowie weitere Details der diesjährigen Etzelzusammenkunft findet man auf der Homepage www.sachoherrohn.ch.

Nach dem Vortrag bleibt wie üblich Musse, beim traditionellen Mittagessen und einem Schluck Rotwein das gemütliche Zusammensein zu pflegen und Bergerlebnisse auszutauschen. Unser Etzelwirt wird wie üblich die traditionelle und geschätzte Bernerplatte aufstischen sowie als Alternative auch eine vegetarische Variante bereithalten.

Anmeldungen nimmt entgegen: Walter Wyler, Korporationsweg 4, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 29 07 bis Samstag, 19. November 2011 oder an der GV vom 12. November 2011

TOURENPROGRAMM DER SEKTION

November 2011				Seite
05. Nov	SA	Schwalbenkopfhöhle, Wägital	Benno Kälin	KN 195
12. Nov	BT	GV Vormittagstour	F. Züger/Div. Leiter	17
12. Nov	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
19. Nov	BT/ST	Tour nach Verhältnissen	Reto Hermann	17
Dezember 2011				
16. Dez	SA	Spezialanlass	Gustav Schnyder	18
17. Dez	ST	Skitouren nach Verhältnissen	Gustav Schnyder	18
18. Dez	SST	Tour nach Verhältnissen	Nicole Rüegg	19
18. Dez	ST	Skitouren nach Verhältnissen	Heinz Bürgi	19
27. Dez	ST	Skitouren nach Verhältnissen	Erich Rütsche	19
28. Dez	ST	Skitouren nach Verhältnissen	Elmar Schnellmann	20
29. Dez	ST	Skitouren nach Verhältnissen	Paul Weber	20
30. Dez.	ST	Tour nach Verhältnissen	Nicole Rüegg	20
30. Dez	ST	Skitouren nach Verhältnissen	Fredi Züger	21
Januar 2012				
07.-10. Jan	SST	Schneeschuhtage Safiental	Fredi Kälin	21

BT=Bergtour / ST=Skitour / SST=Schneeschuhtour



Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer am Abend vor der Tour ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer **055 282 51 26** ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben.

Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat. **Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

Komplette Skitourenausrüstung / Schneeschuhausrüstung

Lawinschaufel, Harscheisen, Sonde und LVS Geräte ist die Grundausrüstung jeder Sektionstour. Sollte für eine Tour ev. Gstädtli oder Steigeisen benötigt werden, wird dies bei der jeweiligen Tour erwähnt.

Im Sektionsmaterial sind Lawinschaufel, Sonde und LVS Geräte vorhanden und werden an Sektionsteilnehmer durch den jeweiligen Leiter auf Bestellung abgegeben. Weitere Informationen über Ausrüstung können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

12. November 11 **GV Vormittagstour** **JO, Sektion, Senioren**

Wir möchten den hoffentlich wettermässig schönen Samstag -Vormittag im Rahmen einer Wanderung oder Bergtour geniessen, um dann rechtzeitig im Verlaufe des Nachmittags zu Hause zu sein. Anschliessend können wir die GV um 17.00 Uhr besuchen. Die Spätherbsttour wird voraussichtlich in der March oder im benachbarten Gasterland ausgeführt.

Treffpunkt Samstag, 12. November 2011 08:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
zusätzliche Angaben Einfache Bergtour oder Wanderung je nach Verhältnissen

Leitung Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853, Lachen, Tel: 055 442 44 89

Weitere Leiter Peter Rutz, Manuela Ramensperger

Anmeldeschluss Mittwoch, 09. November 2011

Programm Tour nach Verhältnissen

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

19. November 11 **Tour nach Verhältnissen**

Die Novemberzeit überrascht alle Jahre wieder mit unerwarteten Wetterkapriolen, einmal ist es spätherbstlich mild, ein andermal sind die Voralpengipfel frühwinterlich angeschneit oder aber der Winter hat uns schon fest im Griff bis in die Niederungen. Je nach herrschenden Verhältnissen unternehmen wir eine Bergwanderung, eine Schneeschuhtour oder vielleicht gar schon die erste Skitour.

Treffpunkt Samstag, 19. November 2011 Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Reto Hermann, Bueelstrasse 5, 8863, Buttikon, Tel: 055 444 26 17

Anmeldeschluss Mittwoch, 16. November 2011

Programm Tourenart und -ziel werden den Verhältnissen entsprechend kurzfristig festgelegt. Beispielhaft seien hier einige mögliche Touren aufgeführt:
BT: Toggenburger Höhenweg von Amden über Hinter Höchi - Oberchäseren - Leiterli - Tanzboden - Wiesesch nach Rieden.
SST: Von Tschalun/Oberberg zum Furgelenstock und weiter über Butziflue, Amselspitz nach Einsiedeln.
ST: Von Weglosen über Druesberghütte zum Rütstein.

Ausrüstung wird per Email oder allenfalls am Vorabend in der telefonischen Durchsage über die Durchführung der Tour bekanntgegeben.

16. Dezember 11 **Fondueplausch auf der Hinteren Höchi ob Amden**

Die vorweihnächtliche Zeit ist ideal die Natur draussen auf eine andere Art zu erleben. Nach einer kurzen Wanderung durch die Nacht erreichen wir auf Schneeschuhen mit Skis oder auf einem guten Winterwanderweg ab dem Arvenbüel die Hintere Höchi. Eine spezielle Ambiance wartet auf uns. Auf einem offenen Feuer und einem grossen Kessi wird ein gutes Fondue vorbereitet.

Treffpunkt Freitag, 16.Dezember 2011 18:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47

Anmeldeschluss Dienstag, 13.Dezember 2011

Programm Besammlung für Ski- und Schneeschuhläufer 18:00 beim Bahnhof Lachen. Fahrt nach Amden- Arvenbüel und Wanderung durch eine nächtliche Winterlandschaft zur Hinteren Höchi in 1 Stunde. Oder auf Schneeschuhen oder Skis in 1 1/2 Std. auf einer speziellen Route Fondueplausch auf der Hinteren Höchi. Anschliessend mit Skis Aufstieg auf den Gulmen und Abfahrt je nach Verhältnissen nach Amden.
Fussgänger und Schneeschuhläufer zurück auf dem Winterwanderweg zum Arvenbüel

Ausrüstung Komplette Ski- oder Schneeschuhtourenausrüstung inkl. Stirnlampe.
Für Fussgänger gutes Schuhwerk

Bemerkung Bitte in der Anmeldung angeben unter Kommentar welche Variante gewählt wird. Weitere Auskünfte ist der Tourenleiter dazu gerne bereit.

17. Dezember 11 **Skitour nach Verhältnissen** **JO, Sektion**

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

Treffpunkt Samstag, 17. Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Donnerstag 15. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

18. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen **JO, Sektion**

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Sonntag, 18. Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Heinz Bürgi, Erlenstrasse 53, 8832, Wollerau, Tel: 044 786 10 34
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Freitag 16. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

18. Dezember 11 Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Sonntag, 18. Dezember 2011 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Schneeschuhtourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Freitag 16. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

27. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen **JO, Sektion**

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Dienstag, 27. Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Erich Rüttsche, Rietbrunnen 19, 8808, Pfaeffikon, Tel: 055 410 39 91
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Sonntag 25. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

28. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen **JO, Sektion**

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Mittwoch, 28. Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855, Wangen, Tel: 055 440 47 07
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Montag 26. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden.

29. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen **JO, Sektion**

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Donnerstag, 29. Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 50 79
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Dienstag 27. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

30. Dezember 11 Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Freitag, 30. Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
- Leitung Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66
- Anmeldeschluss Dienstag, 27. Dezember 2011
- Ausrüstung komplette Schneeschuhtourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Mittwoch 28. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

30. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen JO, Sektion

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt.

- Treffpunkt Freitag, 30.Dezember 2011 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche mittel
- Leitung Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853, Lachen, Tel: 055 442 44 89
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Hinweis Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Mittwoch 28. Dezember 2011 an den Tourenleiter melden

07.-10.Jan. 12 Schneeschuhtouren Safiental (ÖV Tour) Sektion, Senioren

Das Safiental hat mehr zu bieten als man denkt...Alle die daher ein paar wunderbare Tage abseits vom grossen Rummel in einer prachtvollen winterlichen Umgebung verbringen wollen und auch noch gut zu Fuss mit den Schneeschuhen sind, sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Nachdem wir in Versam auf das Postauto umgestiegen sind, fahren wir über die 1882/85 eröffnete Talstrasse des wilden Aclatobels ins Safiental hinein. Historisch gesehen orientierte sich Safien früher über die „Stäga“ (Glaspäss) am Marktflücken Thusis oder über den „Löchlibärg“ (Safierberg) am Säumerort Splügen, während Valendas nächst Ilanz der stattlichste Ort in der Gruob / Foppa war. Wir fahren bis fast in das Gebiet der Grossalp zuhinterst im Safiental das bis hinaus nach Valendas ursprünglich von Romanen bewirtschaftet wurde. Safien wurde übrigens um 1314 als „Stosavia“ erstmals urkundlich erwähnt.

- Treffpunkt Samstag, 07.Januar 2012 (weitere Details nach Anmeldung, Mitte Dez.)
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Fredi Kälin, Weidstrasse 2, 8808, Pfaeffikon, Tel: 055 420 24 24
- Anmeldeschluss Mittwoch, 30.November 2011
- Programm Wir werden mit den OeV in das Safiental zum Berggasthaus Turrahus Hin- und Zurück fahren. Die Nachfolgenden Angaben sind voraus Informationen, bzw. beabsichtigte Ausflüge und Touren:
* Samstag: Anfahrt und Bezug der Zimmer. Nach Wunsch bereits eine kleine Erlebnistour in der Umgebung ca. 3 Std. Zeitbedarf ca. 2 - 3 Std. je nach Bedürfnis der Teilnehmer. Am Montag ist noch Vollmond, somit könnte am Abend noch ein zusätzlicher Ausflug verlockend sein.
* Sonntag: Gemütliche Schneeschuhtour und wenn möglich verbunden mit einer Führung des Wildhüter. Es besteht die Absicht eine Panoramawanderung Richtung Safien Platz. Mit etwas Glück kann man dabei das Steinwild auf der gegenüberliegenden Talseite beobachten. Aufstieg 450 m. / Abstieg 650 m., Zeitbedarf ca. 4 - 6 Std. Die Tour kann jederzeit abgekürzt werden. Am Montag ist noch Vollmond, vielleicht hat jemand Lust, einen kleinen Abstecher in die kühle und frische Abendluft des Safientals zu unternehmen...
* Montag: Unsere Krönung der Schneeschuhtourentage im wunderschönen Safiental ist die gemütliche Tour auf das 2557 m.hohe Strätcherhorn mit

Abstieg je nach Schneesituation beim Tomülpass vorbei oder Richtung Wanatobel. Auf- und Abstieg 850 m., Zeitbedarf ca. 6 - 7 Std.

* Dienstag: Zimmer abgeben und je nach Bedarf und Wetter nochmals eine kleine Schneeschuhtour (ca. 4 Std.). Anschliessend Rückfahrt mit den OeV nach Pfäffikon SZ.

- Ausrüstung** Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde. Bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben wenn das eine oder andere nicht vorhanden ist! Herzlichen Dank.
- Hinweis** Die Kosten (mit Halbtax) betragen bei 6 Teilnehmer je. ca. CHF 450.00 inklusive Morgenessen, Abendessen, OeV Hin- und Zurück und Tourenleiteranteil. Getränke und andere Köstlichkeiten individuell. Die Anmeldung ist verbindlich, da die Zimmer im Turrahus reserviert sind. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen. Die Abfahrtszeit und allenfalls weitere Details werde ich nach dem Fahrplanwechsel 11.12.11. mitteilen.

Klettertraining Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon

Für alle die auch während dem Winter die Kletterfinken nicht an den Nagel hängen wollen ist unser Wintertraining an der Kletterwand in der Kantonsschule Pfäffikon in vollem Gange. Natürlich sind auch Neuinteressierte herzlich Willkommen, da die Kletterwand perfekt für den Einstieg in den Klettersport geeignet ist.

- Zeit:** Ab 25. Oktober, jeden Dienstag, von 20.00 bis 22.00 Uhr (ausgenommen Schulferien). Voraussichtlich bis zu den Frühlingsferien.
- Ort:** 3-fach Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon (Halle ganz rechts)
- Material:** Klettergurt, Kletterfinken und ev. Turnschuhe, da Turnhalle nicht mit Strassenschuhen betreten werden darf. Seile und Expressschlingen sind in der Halle vorhanden.
- Info:** Benno Kälin, 079 449 77 51
- Schulferien:** Weihnachtsferien 24.12.11 - 08.01.12

Kletter-Training für KiBe, 10 bis 14 Jahre

Jeden Dienstag, von 18.15 bis 19.30 Uhr (ausgenommen Schulferien)
Ort und Schulferien siehe oben.

Information KiBe: Marcel Rüegg (079 691 43 81)

Kletter - Training für JO, 14 bis 21 Jahre

jeden Dienstag, von 18.45 bis 20.00 Uhr (ausgenommen Schulferien)
Ort und Schulferien siehe oben.

Information JO: Simon Föhn (079 787 75 64)

Material: Es ist von Vorteil, wenn jede/r sein eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterfinken und 1 Schraubkarabiner) mitnimmt, da wir nur begrenzt Material zur Verfügung stellen können. Seile und Expressschlingen sind in der Halle vorhanden.

Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Sektion:

- 03. Juli 2011** **Klettern Stoss** **Hubert Stählin**
Bei bestem Kletterwetter genossen fünf Teilnehmer die plattigen Routen im Klettergebiet Stoss. Der Besuch des Gebietes lohnt sich trotz des relativ langen Zustiegs. Unter anderem auch, weil sich wenig Kletterer dorthin verirren.
- 10. Juli 2011** **Bergtour Rophaien** **Nicole Rüegg**
Tour nicht durchgeführt.
- 17. Juli 2011** **Klettersteig Pinut, Flims** **Markus Beerli**
Tour nicht durchgeführt.
- 23./24. Juli 2011** **Hochtour Silvrettahorn 3244 m** **Nicole Rüegg**
Tour nicht durchgeführt.
- 10. August 2011** **Sardonahütte: „ Der Russ im Bergell“** **Hüttenkommission**
Der sehr gelungene Anlass verzeichnete grosses Interesse. Siehe separate Rückmeldung in „Tätigkeitsbericht Hüttenchef
- 13.-15. August 11** **Hochtour Ortler** **Gustav Schnyder, Nicole Rüegg**
Bei Kaiserwetter und super Tourenverhältnissen bestiegen 14 Zindelspitzler diesen Königsberg mit seiner traumhaften Aussicht. Dank trockenem Fels und idealen Firnverhältnissen schafften wir es in 4 Stunden auf den Gipfel und in 3 Stunden wieder zurück. Es verblieb genügend Zeit bis die Schlechtwetterfront um ca. 18 Uhr kam. Zurück in der Hütte waren nur glückliche Gesichter zu sehen. Beim Hüttenabstieg regnete es in Strömen, aufgrund der wunderbaren Gipfelerlebnisses machte dies aber niemandem etwas aus.
- 14. August 2011** **Alpines Sportklettern** **Erich Rüttsche**
Tour nicht durchgeführt.
- 20. August 2011** **Bouldern Murgtal** **Erich Rüttsche**
Tour nicht durchgeführt.
- 20. August 2011** **Klettersteig Piz Mitgel, 3159 m** **Kurt Schmid**
Bei herrlichem Wetter bestiegen 5 Teilnehmer den Piz Mitgel über die Klettersteige und genossen die wunderbaren Tiefblicke.
- 21.-27. Aug. 11** **Bergtourenwoche Passeiertal** **Fredi Romer**
Alle Touren konnten bei besten Bedingungen (Wetter, Verhältnisse) durchgeführt werden. Die ganze Woche herrschte sehr gute Stimmung. Anzahl Teilnehmer: 9
Mo: Fleckner 2331 m - Glaitner Hochjoch 2389 m - Urweg Jaufenkamm
Di: Ulfas - Matatzspitz 2179 - Matatzer Waalweg - Ulfas
Mi: Klammeben - Hönigspitz 2623 m - Hirzer 2781 m - Klammeben
Do: Pfelders - Sefiarispitz 2848 m - Pfelders
Fr: Wannseralm - Alpenspitz 2477 - Jägersteig - Moseralp - Wannseralm

- 27./28. Aug. 11** **90 Jahre Rettungsstation Wägital Tour mit Behinderten** **Rettsungschef**
 Sehr eindrücklicher und phänomenaler Anlass. Siehe separater Bericht in diesen KN.
- 28. August 2011** **Bergtour Urirotstock, 2928 m** **Fredi Züger**
 Bei wunderschönen Wetter konnte der Urirotstock bestiegen werden. Die Berggipfel waren alle frisch verschneit, so dass sie sich speziell schön präsentierten. Die 6 Teilnehmer konnten die prächtige Rundsicht genießen.
- 03.-06. Sept. 11** **Bergtourtage Ticino** **Reto Hermann**
 Die Bergtouren Ticino wurden aufgrund des schlechten Wetters im Süden nicht durchgeführt. Eine Ersatztour am Samstag führte die 5 Teilnehmer in abwechslungsreicher Wanderung durch die Karstlandschaften zwischen Braunwald und Wägital, dies von Gumen via Erigsmatt - Brunalpeli - Dräckloch - Hinter Silberen - Schwelau - Schwialpass zum Seende. Das erfrischende Bad im Wägitalersee und das verdiente „grosse (!) Cordon-Bleu“ im Oberhof setzen diesem unvergesslichen Wandertag die Krone auf.
- 03./04. Sept. 11** **Klettertouren Grimsel** **Trudy Kälin**
 Am Samstag bei strahlend schönem Wetter genossen wir den Tag am Grimsel und kletterten bis in den Abend hinein. Da der Wetterbericht auf Sonntag Regen hatte, haben wir die Heimreise schon auf Samstag Abend vorgezogen. Für die 4 Teilnehmenden ergab es eine ausgefüllte Eintages-Tour.
- 10./11. Sept. 11** **Klettern Sidelenhütte** **Marcel Hüppin, Arno Müller**
 Am Samstag wurden einige Routen im Sektor Kristall unterhalb des Grossen Furkahorns geklettert. Am Sonntag erklommen die fünf Teilnehmenden den Hanibal-Turm oberhalb der Sidelenhütte auf der Route Conquest of Paradise.
- 10./11. Sept. 11** **Kletterwochenende FABE** **Erhard Gresch, Thomas Mächler**
 Tour nicht durchgeführt.

Senioren:

- 12. Juli 2011** **Bergtour Ritomsee** **Toni Strässle**
 Dem angekündigten schwülen Hitzetag auf der Alpen-Nordseite wichen 24 Teilnehmer in die doch frische 2000 Hm-Zone im Süden aus. Der milchig bedeckte Himmel war für uns ein idealer Wandertag in den Tessiner Bergen.
- 19. Juli 2011** **Bergtour Rautispitz** **Josef Berg**
 Tour nicht durchgeführt.
- 26. Juli 2011** **Braunwald Klettersteig** **Peter Ledermann, Josef Schätti**
 Tour nicht durchgeführt.

- 26. Juli 2011** **Bergtour Braunwald Höhenweg** **Agnes Heuberger**
 13 Teilnehmer, das musste ja ein Glückstag werden. Trotz des unsicheren Wetterberichts genossen wir eine herrliche Rundwanderung mit prächtiger Aussicht von Braunwald über den Kneugrat - Gumen - Ortsstockhaus - Braunwald. Da die Klettersteigexpedition nicht durchgeführt werden konnte, schlossen sich auch noch ein paar unserer Tour an.
- 02. August 11** **Bergtour Schächentaler Höhenweg** **Hans Stegmann**
 Es war für die 18 Teilnehmer eine sehr schöne Tour mit herrlichem Bergpanorama.
- 09. August 2011** **Bergtour Alp Sigel** **Theo Dietziker**
 Wetterbedingt wurde die Tour auf Donnerstag verschoben. Bei schönstem Sommerwetter genossen die 16 Teilnehmer die Bergtour im Alpsteingebiet. Selbst zwei über 80 - Jährige nahmen an dieser Tour teil-
- 16. August 2011** **Bergtour Sellamatt - Chäserrugg - Gamsalp** **Ueli Seitz**
 Nach 2 Std. Zugsfahrt kamen wir 11 Wanderer in Airolo an und machten zuerst eine ausgiebige Pause im Restaurant Cristallina. 09.52 dann Weiterfahrt mit dem Bus bis Haltestelle Rodi Colonia von Mentlen. Ab hier begann der gemütliche Aufstieg durch lichten Wald und offenes Wiesengelände über Prato nach Dalpe. Kurz vor Dalpe Mittagessen aus dem Rucksack und anschliessend ein Kaffeehalt im Rest. „delle Alpe“. Direkt neben dem Restaurant begann der Abstieg, der dem Tourenleiter den Vorwurf eintrug, warum er von dessen Schönheit nicht schon am Anfang etwas gesagt habe. Antwort: Dann hätten Ihr den Aufstieg nicht so geniessen können. Unten dann wählten wir den kürzeren Weg über den Wasserfall zum Bahnhof und konnten so eine Stunde früher als geplant nach Hause fahren. Wir hatten den ganzen Tag wunderbares Wetter und es war nie heiss. Alle Teilnehmer waren begeistert von der einmal etwas anderen Tour.
- 23. August 2011** **Bergtour Murgseen** **Josef Berg**
 Bei einmalig wunderbaren idealen Wetterverhältnissen Tour mit 19 aufgestellten Teilnehmer/Innen in grossartiger Berglandschaft wie geplant durchgeführt. Bergtour Murgtal
- 30. August 2011** **Bergtour Via Mala** **Toni Strässle**
 Bei schönstem Sonnenschein bot die interessante Traversina-Route - vorwiegend im Schatten der Nadelbäume - den 20 Teilnehmern angenehme Verhältnisse.

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

November 2011				Seite
08. Nov	SA	Tierpark Goldau	Peter Rutz	27
12. Nov	BT	GV-Vormittagstour	F. Züger, P. Rutz	17
12. Nov	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
15. Nov	BT	Güntisberg	Hans Stegmann	27
22. Nov	BT	Gueteregg	Alma Fleischmann	28
25. Nov	SA	Jahresschlussstock	Agnes Heuberger	28
29. Nov	BT	Wald - Bachtel – Hinwil	Ueli Seitz	29
Dezember 2011				
06. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	Walter Lehmann	29
06. Dez	SST	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Peter Ledermann	30
13. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	Urban Landolt	30
13. Dez	SST	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Alma Fleischmann	31
20. Dez	SST	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Peter Ledermann	31
20. Dez.	SA	Skitag am Lift	Josef Schätti	32

BT=Bergtour / SAW=Sonderanlass Winter / ST=Skitour / SST=Schneeschuhtour

Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldemöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

Komplette Skitourenausrüstung / Schneeschuhausrüstung

Lawinenschaufel, Harscheisen, Sonde und LVS Geräte ist die Grundausrüstung jeder Sektionstour. Sollte für eine Tour ev. Gstältli oder Steigeisen benötigt werden, wird dies bei der jeweiligen Tour erwähnt.

Im Sektionsmaterial sind Lawinenschaufel, Sonde und LVS Geräte vorhanden und werden an Sektionsteilnehmer durch den jeweiligen Leiter auf Bestellung abgegeben. Weitere Informationen über Ausrüstung können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

08. November 11 **Tierpark Goldau**

Wir besuchen den Natur- und Tierpark Goldau, gegründet 1925. Er beherbergt auf 34 Hektaren über 100 Tierarten.
Er ist ein wissenschaftlich geführter Zoo und setzt sich für die Aufzucht bedrohter oder ausgestorbener Tierarten ein.
Der Tierpark Goldau beschäftigt 57 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis 150 Personen.
Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert

- Treffpunkt** Dienstag, 08. November 2011 Rechtzeitig beim Einsteigebahnhof, Zeit nach Vereinbarung
- Leitung** Peter Rutz, Wettenschwilerstrasse 14, 8645, Jona, Tel: 055 214 11 00
Natel: 079 703 51 14, E-Mail: peter.rutz24@bluewin.ch
- Anmeldeschluss** Samstag, 05. November 2011
- Programm** Hin- und Rückfahrt mit dem Voralpenexpress
Rapperswil ab 09:00; Pfäffikon SZ ab 09:06
Goldau an 09:46
Start der Führung: 10:00 Uhr im Tierpark, bei der Eingangskasse; Ende der Führung: 11:30 Uhr.
Titel der Führung: ErlebnisReich (Übersichtsführung durch den Park, verschiedene Tierarten mit leichtem Schwerpunkt auf Bergtiere)
12:00 Uhr Mittagessen im Parkrestaurant (Selbstbedienung)
Anschliessend individuelles Verweilen im Park, Besuch versch. Tierarten nach persönlichem Interesse
Rückfahrtmöglichkeiten ab Goldau: 14:13; 15:13; 16;13 usw.
- Ausrüstung** Der Witterung angepasste Bekleidung.
- Bemerkung** Aus Qualitäts- und Platzgründen werden pro Führenden nur 20 Personen akzeptiert. Eintritt pro Person CHF 16.-; plus Führung CHF 150.- wird durch Anzahl Teilnehmende geteilt.

12. November 11 **GV Vormittagstour** **JO, Sektion, Senioren** Detailausschreibung im Tourenprogramm "Sektion"

15. November 11 **Wanderung Güntisberg**

Herbstwanderung von Jona via Joneregg - Lüttschbach - Iltisberg - Güntisberg - Wald Bahnhof.
Wanderzeit ca 4 1/2 Std. (durch bunte Herbstwälder)

- Treffpunkt** Dienstag, 15. November 2011 09:10 Bahnhof Jona
- Charakter** Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
- Leitung** Hans Stegmann, Grütstrasse 25, 8645, Jona, Tel: 055 212 23 65
Natel: 079 219 49 77, E-Mail: d.h.stegmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 14. November 2011

Programm Anreise mit Zug oder PW. Parkplätze vorhanden, werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.
 Fahrplan: Pfäffikon ab 8.49, Jona an 9.01, Rüti ab 8.54, Jona an 8.58
 Rückreise : Wald ab 16.40
 Billett löst jeder selber ab Einsteigeort nach Jona und zurück ab Wald(ZH)

Ausrüstung Normale Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack. Bei kalter Witterung wird eine Suppe serviert.

Bemerkung Verschiebedatum Donnerstag, 17. November

22. November 11 Wanderung Gueteregg

Gemütliche Wanderung übers Stöcklichrüz zur Gueteregg.

Treffpunkt Dienstag, 22. November 2011, 09:00 Bräggerhof

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Alma Fleischmann, Vorderberg, 8852, Altendorf, Tel: 055 442 17 88
 Natel: 079 662 98 44, E-Mail: alma@gmx.ch

Anmeldeschluss Montag, 21. November 2011

Programm Wanderung ab Bräggerhof übers Stöcklichrüz zur Gueteregg. Im gemütlichen Beizli kann etwas konsumiert werden. Rückweg wahrscheinlich über Lanegg, Windeggli wieder zurück zum Auto.

Ausrüstung Normale Wanderausrüstung

Bemerkung Die Autoeinteilung wird bei der Anmeldung gemacht.

25. November 11 Jahresschlusshock

Gemütlicher Hock wieder im Restaurant Frohe Aussicht ob Uznach.

Treffpunkt Freitag, 25. November 2011 10:30 Restaurant "Frohe Aussicht"

Leitung Agnes Heuberger, Alte Mühle 5, 8855, Nuolen, Tel: 055 440 25 77
 Natel: 077 413 58 54, E-Mail: agnesheuberger@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 21. November 2011

Programm Um 10.30 Uhr treffen wir uns wieder in der frohen Aussicht. Schon vor dem Mittagessen schauen wir einige Fotos vom vergangenen Jahr an. Um 13.00 Uhr geniessen wir das feine Buffet im ähnlichen Stil wie letztes Jahr. Auch der Preis bleibt sich gleich, nämlich 40 Fr. Wer letztes Jahr

dabei war weiss, wie verwöhnt wir dabei wurden. Anschliessend bleibt genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch.

Ausrüstung gute Laune und einen enormen Hunger.

Bemerkung Peter Ledermann hat die Oberaufsicht über die Fotos. Bitte meldet euch bei ihm, wenn ihr etwas beitragen könnt.

29. November 11 Wanderung Wald - Bachtel - Hinwil

Gemütliche Tour von Wald auf Bachtel-Kulm mit seiner wunderbaren Aussicht und Abstieg nach Hinwil.

Treffpunkt Dienstag, 29. November 2011 08:40 Bahnhof Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com

Anmeldeschluss Montag, 28. November 2011

Programm Tour mit ÖV: Abfahrtszeiten: Pfäffikon 8.49 Gleis 6, Rapperswil 8.59 Gleis 4, Jona 9.01, Rüti 9.11 Gleis 3. In Wald gibt's zuerst eine Stärkung im Café Gabriel. Danach steigen wir gemütlich über Tändler, Bachtelhörnli auf den Gipfel. Dort Mittagessen im Restaurant oder aus dem Rucksack. Abstieg über Orn, den Geoweg des EKZ, Girenbad und das Wildbachtobel nach Hinwil. Einzelbillette von Pfäffikon nach Wald und von Hinwil nach Pfäffikon kommen billiger als eine ZVV-Tageskarte.

Ausrüstung Wanderstöcke. Je nach Witterung könnten Schuhkrallen praktisch sein.

Bemerkung Gesamtaufstieg 600 m, Abstieg 650 m. Wanderzeit vier Stunden.

06. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen

Leichte Skitour, das Tourenziel wird den Schneeverhältnissen angepasst.

Treffpunkt Dienstag, 06. Dezember 2011
Ort und Zeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Walter Lehmann, Alte Eschenbacherstr. 9, 8716, Schmerikon,
Tel: 055 282 39 56, Natel: 079 488 20 84,
E-Mail:walter_lehmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 05. Dezember 2011

Programm Mit PW in ein naheliegendes Skitourengebiet.

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung.

Bemerkung Anmeldeschluss: Am Vorabend, zwischen 19:00 und 20:00 Uhr oder Internetseite. Auskunft mit den nötigen Angaben am Vorabend, gleichzeitig mit der Anmeldung.

06. Dezember 11 Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Das Tourenziel wird den Schneeverhältnissen entsprechend kurzfristig festgelegt.

Treffpunkt Dienstag, 06. Dezember 2011 Pfäffikon/Rapperswil
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Peter Ledermann, Sonnenblickstr. 40, 8645, Jona, Tel: 055 210 17 37
Natel: 079 262 18 37, E-Mail: peter.ledermann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 04. Dezember 2011

Programm Leichte Schneeschuhtour in der näheren Umgebung. Treffpunkt, Zeit und Tourenziel werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Ausrüstung Komplette Schneeschuhtourenausrüstung

Bemerkung Falls keine LVS, Schaufel, Sonde vorhanden sind, bei der Anmeldung am Sonntag 04. Dezember 2011 ab 20 Uhr dem Tourenleiter melden.

13. Dezember 11 Skitour nach Verhältnissen

Leichte Skitour

Treffpunkt Dienstag, 13. Dezember 2011 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Urban Landolt, Nüburg 11, 8840, Einsiedeln, Tel: 055 412 62 64
Natel: 079 741 63 88, E-Mail: urban.landolt@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 12. Dezember 2011

Programm Mit PW in das Skigebiet (wenn möglich Ybrig), je nach Schneeverhältnissen

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

Bemerkung Auskunft mit den nötigen Angaben am Vorabend zwischen 19:00 und 20:00 Uhr, gleichzeitig mit der Anmeldung

13. Dezember 11 **Schneeschuhtour nach Verhältnissen**

Erste Schneeschuhtour im hoffentlich gestarteten Winter.

Treffpunkt	Dienstag, 13. Dezember 2011 wird bei der Anmeldung bekanntgegeben, Zeit nach Vereinbarung	
Charakter	Technische Schwierigkeiten	leicht
	Konditionelle Ansprüche	leicht
Leitung	Alma Fleischmann, Vorderberg, 8852, Altendorf, Tel: 055 442 17 88 Natel: 079 662 98 44, E-Mail: alma@gmx.ch	
Anmeldeschluss	Sonntag, 11. Dezember 2011	
Programm	Das Programm wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Fahrt mit PW ins Schneegebiet. Sollte noch kein Schnee liegen, werden wir eine leichte Wanderung unternehmen. Verpflegung aus dem Rucksack.	
Ausrüstung	komplette Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde.	
Bemerkung	Anmeldungen So Abend 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Bitte angeben, wer ein LVS-Gerät braucht.	

20. Dezember 11 **Schneeschuhtour nach Verhältnissen**

Das Tourenziel wird den Schneeverhältnissen entsprechend kurzfristig festgelegt.

Treffpunkt	Dienstag, 20. Dezember 2011 Pfäffikon/Rapperswil, Zeit nach Vereinbarung	
Charakter	Technische Schwierigkeiten	leicht
	Konditionelle Ansprüche	leicht
Leitung	Peter Ledermann, Sonnenblickstr. 40, 8645, Jona, Tel: 055 210 17 37 Natel: 079 262 18 37, E-Mail: peter.ledermann@bluewin.ch	
Anmeldeschluss	Sonntag, 18. Dezember 2011	
Programm	Leichte Schneeschuhtour in der näheren Umgebung. Treffpunkt, Zeit und Tourenziel werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.	
Ausrüstung	Komplette Schneeschuhtourenausrüstung	
Bemerkung	Falls keine LVS, Schaufel, Sonde vorhanden sind, bei der Anmeldung am Sonntag 18.12.2011 ab 20 Uhr dem Tourenleiter melden.	

20. Dezember 11 Skitag am Lift

Eine gute Vorbereitung für die kommende Tourensaison ist nur von Vorteil. So hoffen wir auf genügend Schnee und gutes Wetter. Durchführung in einem nahe gelegenen Skigebiet.

Treffpunkt Dienstag, 20. Dezember 2011 08:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Josef Schätti, Rainweg 1, 8854, Galgenen, Tel: 055 440 44 02
Natel: 079 343 81 08, E-Mail: j-schaetti@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 18. Dezember 2011

Programm Fahrt mit Privatautos in ein Skigebiet. Dieses ist ab dem Vorabend bekannt und kann beim Leiter erfragt werden. Gemeinsames Skifahren mit der Gruppe.

Ausrüstung Pisten oder Tourenski. Verpflegung im Restaurant.

JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

November 2011

05. Nov	SA	Schwalbenkopfhöhle, Wägital	mit Sektion	KN 195
12. Nov	BT	GV Vormittagstour	M. Ramensperger	Kontakt
12. Nov	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
26./27. Nov	SA	JO-Hock	V. Rogenmoser	Kontakt

Dezember 2011

17. Dez	ST	Skiour nach Verhältnissen	mit Sektion	18
18. Dez	ST/K	Schnupperskitour	mit JO Einsiedeln	Kontakt
18. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	mit Sektion	19
27. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	mit Sektion	19
28. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	mit Sektion	20
29. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	mit Sektion	20
30. Dez	ST	Skitour nach Verhältnissen	mit Sektion	21

* = nur für JO geeignet

Nähere Angaben zu den Touren sind im Kontakt oder in diesen Klubnachrichten nachzulesen oder direkt bei Valentina Rogenmoser zu erfahren: 079 / 577 08 07

90 Jahre Alpine Rettung Wägital-Gelungener Jubiläumsanlass

Jakob Schuler



Wie in den Klubnachrichten Nr. 193 und 194 angekündigt, feierte die Alpine Rettung Wägital am Wochenende vom 27./28. August 2011 ihr 90-jähriges Bestehen. Das aus diesem Anlass in Zusammenarbeit mit der Procap March-Höfe und der Procap Schwyz durchgeführte Rollstuhl-Trekking im Calfeisental mit körperlich Behinderten begeisterte alle Teilnehmenden und liess deren Herzen höher schlagen.

Verregneter Auftakt

Das regen- und wolkenverhangene Calfeisental stimmt alles andere als zuversichtlich während Rettungschef Kurt Schmid am Samstagvormittag die Gäste der Procap March-Höfe sowie die Mitglieder der Rettungsstation Wägital samt weiteren Helfern zum gemeinsamen Jubiläumsanlass begrüsst und mit seinem beeindruckenden Improvisationstalent beweist, wie flexibel sich eine Rettungskolonie stets den gegebenen Wetterverhältnissen anzupassen hat. An den geplanten Aufstieg zur SAC Zindelspitz-Sardonahütte auf 2157 m ü. M. ist unter diesen Voraussetzungen natürlich nicht zu denken. Selbst die kurzfristig in Erwägung gezogene Alternative Richtung Kunkelspass fällt ins Wasser. Das Organisationskomitee entschliesst sich deshalb, die für den Nachmittag angekündigte Wetterbesserung abzuwarten und als Ersatzprogramm den Weg vom alten Walser Weiler St. Martin 1350 m zur Sardonaalp 1745 m unter die Trekking-Rollstuhlräder bzw. Füsse zu nehmen: Ein Erlebnis der besonderen Art, nicht nur für alle Beteiligten sondern auch für die Lokalpresse um den oberen Zürichsee, welche diesem Jubiläumsanlass in ihren Blättern bereits vorgängig viel Platz eingeräumt hat und nun ebenfalls mit von der Partie ist.

Glückwunschadressen und Dank an die Sponsoren



Lions Club Linth



SAC Zindelspitz

Während dem hervorragenden Mittagessen im Berggasthaus Gigerwald überbringt Geschäftsführer Andres Bardill die Glückwünsche der Alpinen Rettung Schweiz ARS. Er dankt dem SAC Zindelspitz bzw. der aus seinen Reihen hervorgegangenen Rettungsstation Wägital für den grossen Einsatz in den vergangenen neun Jahrzehnten und verbindet damit die Hoffnung auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Präsident von Procap March-Höfe, Urs Vogt, schliesst sich diesen Glückwünschen an und dankt der Rettungskolonie auch im Namen von Procap Schwyz für die grossartige Idee, im Rahmen des 90-Jahr-Jubiläums körperlich Behinderten einen Einblick in die faszinierende Bergwelt zu ermöglichen. Als Zeichen der Dankbarkeit überreicht er allen Rettern und Helfern ein stattliches Viktorinox-Sackmesser, das bei den Empfängern bestens ankommt. Paolo Lendi, selber Mitglied der Rettungskolonie Wägital und gleichzeitig auch Mitglied des Lions Club Linth, überbringt die Grüsse und Glückwünsche des Lions Club Linth, der im Rahmen seiner Zielsetzung und sozialen Ausrichtung «In der Regi-

on - für die Region» das Hauptsponsoring für diesen Jubiläumsanlass übernommen hat. Als weitere Sponsoren dürfen die ARS und der SAC Zindelspitz erwähnt werden. Im Namen des gemeinsamen Organisationsteams der Alpinen Rettung Wägital, Procap March-Höfe/Schwyz und allen Teilnehmenden dankt Rettungschef Kurt Schmid den drei Sponsoren ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung, welche das Jubiläum in dieser Form ermöglicht hat.

Ausserschwyzer Procapler erstürmen die Sardonaalp

Wie angekündigt und allseits erhofft, lichtet sich am frühen Nachmittag die dichte Wolkendecke und lässt die ersten Sonnenstrahlen durch: Zeit zum lang ersehnten Aufbruch! Nach einem teilweise recht sportlichen Rollstuhl-Trekking zur Sardonaalp, das den Teilnehmenden - neben der verdienten Erfrischung in der Alpwirtschaft - einen imposanten Blick in das hintere Calfeischental ermöglicht und von den sportlichen Retter/Helfer(innen) einige Schweisstropfen abverlangt hat, erreichen am späteren Samstagnachmittag wieder alle Teilnehmenden wohlbehalten den beim Parkplatz St. Martin parkierten Höflibus. Beim Abschied steht die Freude über das doch noch gelungene Rollstuhl-Trekking allen ins Gesicht geschrieben: ein grossartiges Erlebnis gehört der Erinnerung!

Stimmungsvoller Festakt mit gemütlicher Hüttenambiance

Während die Ausserschwyzer Procap-Delegation in die March/Höfe zurückfährt, steigen die Retter/ Helfer(innen) zur Sardonaalpe hoch, wo ein einfaches Nachtessen den eigentlichen Jubiläumsabend eröffnet. Sektionspräsident Urs Lehmann lässt es sich nicht nehmen, den Mitgliedern der Rettungskolonie Wägital die Glückwünsche und den Dank des SAC Zindelspitz persönlich zu überbringen. Unter lüpfigen Klängen des ad hoc Akkordeon-Duos Ernst Ostertag und Rene Kistler gleiten schon bald die ersten Tanzbeine übers Parkett und belegen dabei eindrücklich, dass der bestens gelaunte Rettungschef auch in dieser Sparte zu überzeugen vermag. Beim fröhlichen Zusammensein und Auffrischen gemeinsamer Erlebnisse vergehen die Stunden einmal mehr wie im Flug. Die Uhrzeiger stehen schon einiges über Mitternacht, während die letzten Retter ins Zeindli kriechen.



Innerschwyzer Procap-Delegation, Rettungskolonie und Helfende freuen sich über das gelungene Rollstuhl-Trekking (Bild zvz)

Kaiserwetter für die Innerschwyzer Procapler

Bei stahlblauem Himmel und prächtigem Sonnenschein steigen die Retter/Helfer(innen) nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen zur Sardonaalp hinab, um dort die zweite Gäste-Staffel in Empfang zu nehmen. Diesmal ist die Reihe an der Delegation der Procap Schwyz, die sich heute früh auf den Weg ins Calfeisental gemacht hat, um hier vorerst einmal die herrliche Rundschau auf die frisch verschneiten Gipfelregionen zu geniessen. Damit sich die heutigen Trekking-Rollstuhl-Piloten unterwegs ebenfalls wohlfühlen können, sind wiederum einige Handgriffe nötig: eine zusätzliche Fixation hier, ein Stossdämpfer da und los geht's: Links und rechts des Trekking-Rollstuhls ziehen je zwei Retter/Helfer(innen) den Stuhl an einem Seil bergwärts. Je ein(e) Retter/Helfer(in) führt den Rollstuhl an bzw. hält den Stuhl am hinteren Teil fest, damit das Gefährt und dessen kostbare Fracht sicher an Höhe gewinnen. Selbst ein an und für sich problemloser Hüttenweg wird für eine(n) Trekking-Rollstuhl-Fahrer(in) und dessen Begleiter(innen) zu einer echten Herausforderung. Je nach Steilheit und Wegbeschaffenheit wird von der „Zugmannschaft“ (Aufstieg) oder „Bremsmannschaft“ (Abstieg) einiges an Kräfteinsatz abverlangt. Die Schweißstropfen fliessen wiederum reichlich. Umso intensiver strahlen aber bei Ankunft vor der Sardonahütte die Gesichter der überglücklichen Rollstuhl-Fahrer(innen) und der übrigen körperlich Behinderten, die den teilweise recht steilen Aufstieg mit Bravour absolviert haben. Auf der herrlich gelegenen Terrasse serviert das Hüttenwart-Team von Helene und Beat Jäger-Hobi das mehr als verdiente Mittagessen, bevor im Abstieg zur Sardonaalp noch einmal alle Piloten und Bremser wacker gefordert sind. Überglücklich - und um viele unvergessliche Eindrücke und gute Gespräche reicher - kehren die Teilnehmenden zur Sardonaalp zurück, wo die Fotografen zu ihrem langersehnten „Gruppenbild mit Damen“ kommen: Freude herrscht! Die Präsidentin von Procac Schwyz, Maria Felder-Bürgi, benützt abschliessend die Gelegenheit, den Mitgliedern der Rettungskolonnen Wägital und allen Helfern für den grossartigen Einsatz auch ihrerseits ganz herzlich zu danken. Ein Blick in die strahlende Runde sagt mehr als viele Worte. Mit einem Rucksack voll schöner Erinnerungen treten am späteren Sonntagnachmittag alle wieder wohlbehalten die Heimreise an: 90 Jahre Alpine Rettung Wägital - wahrlich ein Jubiläumsanlass der besonderen Art!



Lions Club Linth

**Lions Club Linth unterstützte unseren Anlass
Herzlichen Dank!**

<http://www.lclinth.ch>

Tourenbericht Hochtourenwoche Bernina

Teilnehmer:

Kälin Benno, Kistler Rene, Stählin Hubert, Kälin Trudy, Krauer Marcel, Bernet Cornel, Küng Res, Schuler Köbi, Schnüriger Priska, Zimmermann Ruedi, Wittenwiler Peter, Stocker Stefan, Herrman Patrik, Häni Sepp



Sonntag, 10. Juli 2011:

Grüezi, Hallo, Guete Morge, Sali zäme, aufgeweckte und verschlafene Zindli-ner- und Zindliannerinnen grüssten einander in Lachen am Bahnhof. „Hesch

de Helm derbi?“, die erste Diskussion über die optimale Ausrüstung war lanciert und erst im Verlaufe der Woche waren wir uns der Tragweite dieser Frage bewusst.

Ein Kaffeehalt in Bivio und kurze Zeit später nochmals eine Pause mit Mittagessen in Pontresina. Uns scheint es noch gut zu gehen. Der einzige Hacken an der Sache war, dass wir ausgerechnet die Gartenwirtschaft visavis des Kutschenparkplatz für die elegante (sprich bequeme) Reise ins Val Roseg aussuchten. Bemerkungen wie man am besten (bequemsten) ins Val Roseg gelangt (mit Pferdewutsche) wurden von der Tourenleitung elegant überhört. Als dann die letzte Kutsche, alle ohne uns als Passagiere, sich auf den Weg machte, ging es uns ähnlich, einfach zu Fuss. Zum Glück. Wir hätten die blühende Alpenflora am Wegrand und die Schlangen auf dem Weg schlicht verpasst. So akklimatisierten wir uns optimal auf die bevorstehende Woche hinauf in Richtung Coaz Hütte. Die drohenden Regenwolken im Nacken liessen unsere Schritte beschleunigen. Die Letzten in der Hütte konnten noch bestätigen dass die Drohung in Regen überging.

Bier vom Fass, gutes Essen und rundherum berühmte Berge bedeuten eine volle Hütte. Doch uns hält es nicht sehr lange in der Hütte.



Montag, 11. Juli 2011:

Mitten in der Nacht, zur gefühlten Unzeit, sind wir morgens aus den Federn. Die Klettergurte wurden im Stirnlampenlicht angezogen, die Steigeisen zuoberst im Rucksack verpackt und der Pickel griffbereit zwischen Rucksack und Rücken gesteckt. Mystische Blicke zauberte uns das Engadin in den Morgenhimmel und versprach uns einen herrlichen Tag.

Kaum wurde es Tag wurde die Materialdiskussion erneut lanciert, diesmal über die optimalen Steigeisen. Mit kreativen Lösungen versuchte fast jeder halbwegs begabte Handwerker die Steigeisen von Sepp an seine Schuhe zu fixieren. Die Nachhut hatte für Sepp leider keine Toplösung parat und so entschied er sich etwas Ruhe für sein Knie, Hüfte und Nerven zu gönnen.

Vom gemächlichen Gletschertrab wechselten wir hinüber zum

steilen Aufstieg über kleinere Felsstufen und Firnflanken auf direktem Weg zum Gipfel des Piz Roseg. Das Atmen wurde schneller, die Schritte kürzer, die Höhe machte sich bemerkbar. Doch den Gipfelkuss von Trudi und Priska vor Augen setzte wohl zusätzliche Energie frei für die Ü40 Teilnehmer (die anderen war noch fit genug). Im Abstieg erwies sich die steile Firnflanke widerspenstiger als diese im Aufstieg erlebt wurde. Mit Können, Eisschrauben und etwas Wartezeit für die Hintermannschaft wurde auch dieses Problem locker überwunden. Sepp begrüßte uns freudig in seinem Basislager und erzählte uns schon von seinen weiteren Plänen in Italien mit Strassencafés und schönen Italienerinnen. Aber Benno mit seiner handwerklichen Fantasie hat ihm ein perfektes Steigeisen „gebastelt“. Dies mit der Aussicht dass es nichts wird mit Flanieren in Italien. Das Steigeisen wurde tatsächlich in der nächsten Hütte, mit dem richtigen Werkzeug, auf 400er Tauglichkeit getrimmt.

Wie in Trance bewegte sich unsere Tatzelwurmgruppe über den Gletscher in Richtung Rifugio Marinelli. Die Sonne brennte erbarmungslos auf unsere Köpfe. Diese führte bei Benno zu kleinen Konzentrationsstörungen. Währenddessen nutzte die letzte Seilschaft die Gletscherüberquerung nutzte für einen kleinen GPS Kurs. Nur dank des GPS Einsatz bei schönstem Wetter konnte verhindert werden das die letzten drei auch eine Zusatzschlaufe mit Benno drehen durften. Sie mussten den direkten Weg nehmen.

Rifugio Marinello, 2er Zimmer, Sonne, Weizenbier, Cappuccino, Liegestühle, italienisches Essen und italienischen Wein – Ferien pur.

Der Abend war weniger feuchtfrohlich als sonst auf solchen Tourenwochen. Dies zeigte ganz klar das am nächsten Tag etwas Grosses wartete und ein jeder bereit sein wollte.



Dienstag, 12. Juli 2011:

Wir sind noch extra früh ins Bett und kaum eingeschlafen schon ruft mein Wecker „Oh happy day“. Mitten in der Nacht taumelt der eine und die andere verschlafen zum Zmorge. Keine Gespräche, keine Diskussionen werden geführt. Jeder ist beschäftigt sich optimal vorzubereiten.

Achtung fertig los! Mitten im „Schlaf“, um diese Zeit ist noch nicht jeder wach, geht es aufwärts in Richtung Piz Bernina. Tolle Bedingungen mit gutem festem Trittschnee liess uns die Zeit bis zur Marco e Rosa wie im Flug vergehen. Der traumhafte Sonnenaufgang mit Blick auf den Gran Paradiso beglückte uns in diesen Morgenstunden und entschädigte für das frühe Aufstehen.

Für Unnötiges Material war in der Marco e Rosa Endstation. Mit unserem Rucksack „light“ fühlten wir uns frisch gestärkt für die letzte Etappe auf den Piz Bernina. Die letzten beiden Tage haben ihre Spuren hinterlassen. Nicht bei uns, sondern im Schnee und Firn. Ein kleiner „Weg“ im Schnee führte uns bis an die letzte Felsstufe vor dem Gipfel. Mit scheinbarer Leichtigkeit sind alle auf dem Gipfel angekommen und geniessen die grandiose Aussicht. Rundum sind nur glückliche Gesichter zu sehen. Auf dem Weg zurück zur Hütte erwischte uns ein Hauch Bergwetter und die Sicht wechselte von Grandios zu Nebulös. Der Gipfel hat sich in dicke Wolken gehüllt.

In der Marco e Rosa wartete zur Belohnung für unseren Gipfelerfolg feinsten italienischer Cappuccino und Espresso.

Hier trennen sich die Wege des Schreibers (Stefan Stocker) und Patrik von den restlichen Teilnehmern. Die beiden wollten ursprünglich am Mittwohabend nach Hause reisen. Aufgrund des schlechten Wetterberichtes für Mittwoch beschlossen die Zwei über die Fortezza zur Diavolezza hinunter zu gehen.

Die Nachmittagswärme liess und tief einsinken, unfreiwillig eine Spalte erkunden und die letzten Tropfen Flüssigkeit aus uns auspressen. Nach 12 Stunden in Fels, Schnee & Eis erreichten wir endlich das Berghotel Diavolezza. Auf der Terrasse sitzend, blicken wir zurück

zum Piz Bernina und erinnern uns gerne an diese tolle Tour.

Auf der Heimfahrt mit der rhätischen Bahn bekamen wir eine Kostprobe auf das Wetter was unser zurückgebliebenen Zindlianer zu erwarten hatten. Ein Unwetter hatte die Bahnlinie unterbrochen.

Mittwoch, 13. Juli 2011:

Wir hatten am Mittwoch noch eine lange Tour. Am Morgen stürmte es ausserordentlich stark. Daher kam die Fortezza oder der Piz Palü mit so vielen Leuten überhaupt nicht in Frage. So beschlossen wir schon am Morgen früh via Campo Moro nach Sondrio abzusteigen. So etwa auf der Höhe der Marinellihütte liess der Sturm an Stärke nach. Allerdings holte uns der Regen kurz vor dem Stausee Lago die Campo Moro wieder ein. Im Verlaufe des Nachmittags bestiegen wir in Sondrio den Zug um zum Berninapass hochzufahren. Um halb sechs erreichten wir die letzte Fahrt zur Diavolezza, wo wir ein superfeines Nachtessen mit Gletscherblick genossen. Nach dem Wetterbericht der Tagesschau und Rücksprache mit der Boval- und Tschivahütte mussten wir den Abbruch der Tourenwoche beschliessen. So gabs noch einen aussgelassenen Abschlussabend bis spät in die Nacht.

Donnerstag, 14. Juli 2011:

Nach einem herzhaften Zmorge auf der Diavolezza fuhren wir bei Nebel zum Berninapass, bestiegen das rhätische Bähnli und fuhren nach Pontresina, wo wir den Heimweg antraten.

Stefan Stocker und Helferlein

Tourenbericht Bergtourenwoche Passeiertal

Bergtourenwoche Passeiertal 21. – 27.08.2011

Sonntag, 21.08.2011

Gespannt, was uns Fredi Romer in seiner 20. Tourenwoche alles bieten würde, sammelten die beiden Fahrer die 9 Teilnehmer zusammen. Brigitte und Fredi Romer, Rosmarie und Res Küng, Regula und Urs Holenstein, Yvonne Kessler, Antoinette und Markus Kägi freuten sich auf die bevorstehenden Bergerlebnisse.

In zügiger Fahrt genossen wir die abwechslungsreiche Landschaft über den Flüela- und Ofenpass nach Tschiv. Nach einem erholsamen Mittagessen im Sternen, ging es weiter durch das Vinschgau nach Meran und dann links weg ins Passeiertal. Im Frickhof in St. Leonhard, waren wir bestens aufgehoben und wurden mit einem Sechsgänger vorzüglich gemästet.

Montag, 22.08.2011

Fleckner, Saxer und Glaitnerjoch stehen auf dem Programm. Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück, fuhren wir auf der kurvenreichen Passstrasse Richtung Jaufenpass. Bei der Römerkehr (Romer-Rank) führte der Weg über ein steiles holpriges Strässchen zum Parkplatz. Einzelne Magen wurden dabei beängstigend gefordert. Nach kurzem Aufstieg, erreichten wir den Fleckner 2331m als ersten Gipfel. Nach kurzer Rast und den ersten Blicken zu den umliegenden Bergspitzen und Tälern, ging es weiter über einen Bergrücken zum Saxner 2358m und weiter zum Glaitnerjoch 2249m. Nach ausgiebiger Mittagsrast führte uns Fredi auf direktem Weg zurück in die erste Jausestation. Er hatte uns nicht zu viel versprochen. Die Flecknerhütte war keine Enttäuschung. Sehr reichhaltiges Angebot und angenehme Bedienung. Die Geissmilch die der Schreibende bestellt hatte, sollte uns die ganze Woche begleiten. Mit dem Spruch des Kellners „Ziegenmilch kostet nicht viel und hebt den Stiel“

wurden die wildesten Fantasien geweckt. Über die Auswirkungen wurde viel spekuliert. Tipp: Ausprobieren gilt!

Zurück im Hotel blieb noch genügend Zeit um sich im Dorfbad abzukühlen oder im Dörfli zu bummeln und shoppen. Nicht unbedingt hungrig, genossen wir anschliessend den 5-Gänger.

Dienstag, 23.08.2011

Wieder lachte uns ein prächtig strahlender Morgen entgegen. Für heute war die Matatzspitze geplant.

Mit der Fahrt nach Ulfas begaben wir uns auf die zweite Tour. Nach leichtem Aufstieg erreichten wir auf der Ulfaser-Alm bereits die erste Jausestation. Es sollte heute nicht die einzige sein. Zielstrebig wie man Fredi als Tourenleiter kennt, konnte ihn auch die freundlich aus dem Schlafzimmer winkende Schwarzhäarige nicht zum Einkehren vor dem Aufstieg verleiten. (Verlockend war es aber schon). Die warmen Temperaturen spürend, stiegen wir über abwechslungsreiche Almten dem Gipfel entgegen. Die Matatzspitze 2179m bot uns ein grandioses Panorama. Beeindruckt von dieser Aussicht, liessen wir die Blicke vom Ortler über die Texelgruppe zu den Öztaler und Stubaier Alpen schweifen. Weit unter uns lag das Dörfchen St. Leonhard.

Die Schafe mit ihren Hinterlassenschaften luden nicht unbedingt zum langen Verweilen ein, und so entschieden wir uns, die ausgedehnte Mittagsrast etwas tiefer unten auf einer weichen Matte zu geniessen. Den Abstieg wählten wir über Hahnl zur Waaler Hütte. Beim greisen Hüttenmannli befeuchteten wir unsere durstigen Kehlen und freuten uns an den Blumen und der gepflegten Hütte. Fredi befasste sich intensiv mit seiner Zukunft und sah sich schon als Pächter hier.

Durch bewaldetes Gebiet, erreichten wir über den leicht ansteigenden Waalweg wieder die Ulfaser-Alm. Ein zweites Mal konnten wir nicht einfach vorbeigehen. Zu gross war der Drang von Fredi, uns die holde Magd vom Morgen vorzustellen. Nur welches war jetzt die Richtige? Dies konnte nicht definitiv bestimmt werden, was natürlich Diskussionen zur Folge hatte und Res zu einigen Sprüchen verleitete. Zurück bei den Autos, entschieden wir, auf dem Rückweg noch die Gletschermühlen zu besichtigen, welche auf der Karte vermerkt waren. Konzentriert auf die enge Strasse, übersahen wir die unscheinbare Hinweistafel und gelangten schliesslich ohne Zwischenhalt wieder zum Hotel zurück. Was es mit den Gletschermühlen auf sich hat, sollten wir in zwei Tagen erfahren. (Markus Kägi)

Mittwoch, 24.08.2011

Heute gab's wieder früher Tagwache. Nach dem Morgenessen fuhren wir nach Saltaus und mit der Luftseilbahn hoch nach Klammeben. Bei angenehmen Temperaturen stiegen wir auf zur Hönigspitze 2695m und mit weiteren Kraxeleyen zum Hirzer 2781m, wo wir in luftiger Höhe Mittagsrast hielten. Über Geröll und Treppenstufen ging es in angemessenem Tempo zurück. Bei der Hirzerhütte genossen wir eine kühlen Radler, Joghurt mit Himbeeren etc.. Nach der Rückkehr ins Hotel zog es einige zur obligaten Abkühlung ins Schwimmbad. Heute Abend gab es Nachtessen in einem anderen Hotel, da die Küche in unserem Hotel geschlossen war. Dort hatten wir eine längere Wartezeit zu überstehen, als Dank fürs Warten gab's für alle einen Andreas-Hofer-Grappa (Freiheitskämpfer aus Südtirol). Das Dessert genehmigten sich die jüngeren Semester anschliessend noch in einer Eisdiele.



Gruppenbild auf dem
Hirzer 2781m

Donnerstag 25.08.2011

Am Donnerstag erkundeten wir ein weiteres Tal und fuhren nach Pfelders. Dort bestiegen wir eine Gondelbahn zum Grünberg (im Winter Skigebiet). Ein längerer Aufstieg teilweise im Schatten stand uns bevor, aber in angenehmen Treppen und vielen Kehren erreichten wir die Sefiarspitze 2648m. Heute tolle Aussicht, konnten wir doch alle bereits erwanderten Gipfel aus den Vortagen erblicken. Auch hier kehrten wir in einer Jausenstation ein. Man konnte richtig die vielen verschiedenen Desserts aber auch Hirtenmaccheroni genießen. Zwei Unermüdlische kehrten zu Fuss ins Tal zurück, der Rest machte es sich in der Gondelbahn bequem. Auf dem Rückweg versuchten wir nochmals die Gletschermühlen zu finden, die in jeder Karte angegeben sind. Nach einem längeren Abstieg fanden wir eine Gletschermühle, die mit einem Dach abgedeckt und mit einem Zaun umschlossen war. Für uns Schweizer keine erwähnenswerte Besonderheit. Auch die Einheimischen konnten teilweise nicht sagen, wo sich diese Gletschermühlen überhaupt befinden.

Freitag, 26.08.2011

Am Freitag fuhren wir nach Wanns. Heute Morgen war das Wetter zum ersten Mal etwas Wolken verhangen. Dann teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Fredi führte die Frauengruppe über drei verschiedene Almen, während dem die drei Männer die Alpenspitze 2477m bestiegen. Auf der Seebergalm war der Senn am Rehbraten kochen und hatte keine Zeit uns einen Kaffee zu servieren. Abstieg auf die Wannsalp und von dort wieder Aufstieg zur Mooseralm. Bald schon trafen auch die Männer dort ein. Nach dem Durst löschen stiegen wir gemeinsam ins Tal ab nach Wanns zurück. Zum letzten Mal machten wir Halt bei einer Jausenstation. Nach dem Nachtessen bedankten wir uns bei Fredi für die hervorragend rekognoszierte, organisierte und durchgeführte Bergtourenwoche. Die typische Südtiroler Schürze soll ihn noch lange an diese gemütliche und gelungene Woche erinnern. Schade, dass es die letzte, von ihm geleitete Sektionstourenwoche sein soll.

Samstag, 27.08.11

Nach dem Frühstück brachen wir bald auf Richtung Schweiz. Das Wetter änderte sich im Vinschgau, waren doch Wind, Regen und Schneefall vorausgesagt. So fuhren wir via Reschenpass und das Unterengadin zum Vereinatunnel, da der Flüelapass gesperrt war. Nach einem letzten Zwischenhalt am Walensee verabschiedeten wir uns alle. Wir bedanken uns herzlich bei Fredi für die tollen Tourentage und auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gute Kameradschaft.

Regula Holenstein



Polysportives Training mit Klettern - kletterfreie Lektion sind jederzeit möglich



Wir fördern die Wahrnehmung, Motorik, Konzentration und vermitteln eigen- und sozialverantwortliches Handeln



Die Kinder lernen verschiedene Sportarten und Sportumgebungen kennen In- & Outdoor



Es wird nach dem Motto «Lachen – Lernen – Leisten» gefördert

Freitags ab 21. Oktober 2011 von 17:00 bis 18:30 in der Mehrzweckhalle Altendorf

Leitung: Stefan & Fabienn Stocker SAC Zindelspitz Lachen

Info & Anmeldung: 055 442 43 20 oder stefan@stock-air.ch

Neues aus der Bibliothek

Neu eingetroffen sind: Wildhorn Wildstrubel Blüemlisalp
Alpinwandern zwischen Furka und Turtmanntal

Wer kennt schon die Lushütten?

Dann wird es höchste Zeit mal im Napfgebiet eine Wanderung zu unternehmen. Mit dem Alpin- wanderführer **Entlebuch / Emmental**. Da sind viele Hintergrundinformationen z.B. übers Goldwaschen im Napfgebiet vorhanden.

Also Nagelschuhe anschnallen und los.

Tip des Monats:

Sobald die erste Südstaulage eingetroffen ist: Skitouren im Tessin.

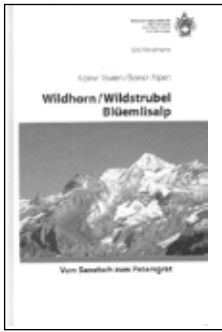
Ein Skitourenführer, der über 220 Gipfel im Tessin, Misox und Calancatal vorstellt. Eine Auswahl von diversen Routen, von einfach, ideal für diejenigen, die mit dieser sportlichen Disziplin anfangen, bis zu den langen und anspruchsvollen, die das Entdecken von wilden und wenig besuchten Regionen ermöglichen. Der Führer beschreibt Aufstiege im Detail dank den Bildern mit bezeichneten/angegebenen Routen

ADRESSE BIBLIOTHEK / MATERIALVERWALTER:

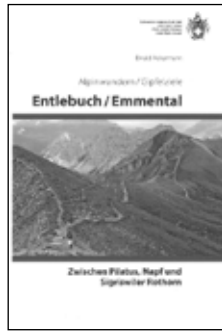
Benno Kälin – Sonnmatt 9 – 8854 Siebnen

bibliothek@sac-zindelspitz.ch

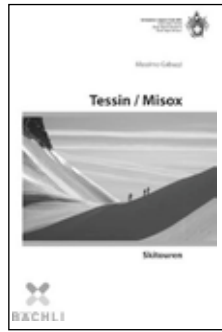
055 440 61 58 – 055 440 28 22 – 079 449 77 51



Alpinführer
Wildhorn/Wildstrubel
Blüemlisalp



Alpinwanderführer
Entlebuch /
Emmental:



Tip des Monats:
Skitourenführer
Misox + Calancatal



Alpinwandern
zwischen Furka
und Turmanntal